

Ansturm aufs neunjährige Gymnasium: Wie geht's weiter?

Mit der überaus großen Zustimmung zu einem neunjährigen Gymnasium in Bayern haben sich alle Prognosen der FREIEN WÄHLER bestätigt: Genau deshalb hatten sie das Volksbegehren zur Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 gestartet. Einen ähnlichen Weg hat nun auch die Staatsregierung eingeschlagen – mit einem vorgeschalteten Pilotversuch. Damit die angestrebte Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 gelingt, sind allerdings noch einige Hemmnisse unverzüglich zu beheben. Die FREIEN WÄHLER werden den Modellversuch deshalb konstruktiv und kritisch begleiten, damit dieser fair und ergebnisoffen durchgeführt wird. Unrealistische Gesetzesvorhaben – wie etwa die „flexible Oberstufe“ (Bündnis 90/Grüne) oder eine komplette Rückkehr zum alten G9 (SPD) – lehnen die FREIEN WÄHLER ab.

Die FREIEN WÄHLER stehen für die Umsetzung des Bürgerwillens „von unten“ – deshalb war es zunächst richtig, dass sich die gymnasiale Schulfamilie für einen Pilotversuch der „Mittelstufe Plus“ bewerben konnte. Wir kritisieren allerdings, dass nicht alle 71 Schulen bedacht wurden, sondern nur 47.

- **Deshalb fordern wir, dass die 24 Gymnasien, die nicht zum Zug gekommen sind, rasch eine Möglichkeit erhalten, die „Mittelstufe Plus“ umzusetzen.**

Die Rahmenbedingungen für die Pilotphase der „Mittelstufe Plus“ setzen fest, dass jedes der ausgewählten Gymnasien im Rahmen des regulären Budgets die Klassenbildung umsetzen soll und dass es hierbei zu keinen zusätzlichen Klassen kommen darf. Diese sogenannte Klassenmehrung wird durch die Vorgaben jedoch ausgeschlossen. Damit der Pilotversuch der „Mittelstufe Plus“ ein Erfolg werden kann, muss unbedingt vermieden werden, dass gleich zu Beginn Schülerinnen und Schüler abgewiesen werden.

- **Deshalb fordern wir, die Vorgaben auf die Erfordernisse des Pilotversuchs anzupassen und Klassenmehrung zuzulassen, wenn dies vor Ort nötig ist.**

Aus den uns vorliegenden Informationen wird klar ersichtlich, dass sich Eltern und Schüler insbesondere an ländlichen Gymnasien deutlich für den neunjährigen Bildungsgang der „Mittelstufe Plus“ entschieden haben. Dies beweist auch, dass die FREIEN WÄHLER das richtige Gespür für die Stimmung vor Ort haben. **Dass Minister Spaenle zunächst mit nur 25 Prozent Nachfrage bei der „Mittelstufe Plus“ rechnete und diese Deckelung einziehen wollte, zeigt, dass das Ministerium weit weg ist von der schulischen Realität.**

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** LANDTAGSFRAKTION im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de